



ENGOMO VERBINDET ERP-SYSTEM MIT AUTOSTORE

NACH 14 TAGEN WAR ALLES ERLEDIGT

Das Unternehmen Rimpler Cosmetics, Wedemark, hat mit der Low-Code-Digitalisierungsplattform engomo des gleichnamigen Anbieters aus Albstadt das Lager- und Bereitstellungssystem AutoStore softwaretechnisch in das vorhandene ERP-System integriert. Das Projektteam benötigte dafür 14 Tage. Seit der Implementierung lassen sich die Lagerkapazitäten besser nutzen, laufen die Warenflüsse schneller ab und ließ sich die Effizienz in der innerbetrieblichen Logistik steigern.

Das Familienunternehmen Rimpler Cosmetics mit Sitz in Wedemark nahe Hannover produziert seit dem Jahr 1986 hochwertige Kosmetikprodukte für Gesicht und Körper. Die Produkte werden in mehr als 46 Ländern an Kosmetikinstitute sowie an Endverbraucher vertrieben. Zu den Geschäftstätigkeiten gehören außerdem die Herstellung von Labels für namhafte Drogeriemarken auch die individuelle Beratung und Behandlungen durch Experten in Partnerinstituten. Daher sind fehlerfreie und problemlose Lagerprozesse von entscheidender Bedeutung.

„Das meiste Geld hier im Lager ist Luft“, so lautete eine humorvolle, jedoch treffende Aussage, die verdeutlichte, dass der Kosmetikerhersteller mit seinen Lagerkapazitäten an die Grenzen

stieß. Es war offensichtlich geworden, dass nicht alle Ressourcen effizient genutzt wurden. Dies führte zur Überlegung eines Neubaus, um die begrenzte Lagerkapazität besser auszuschöpfen und den steigenden Anforderungen Rechnung zu tragen.

Für die optimale Lagerplatznutzung und die Umstellung der manuellen auf eine automatisierte Bereitstellung der Kommissionierbehälter vertraute das Unternehmen auf die Expertise von Christoph Kuntz, Geschäftsführer der ProLog GmbH, Landau, und entschied sich anschließend für das Behälterkompaktlagersystem AutoStore. Ausschlaggebend hierfür waren die Skalierbarkeit und modulare Bauweise. Die größte Herausforderung bei der Implementierung bestand in der Anbindung an das ERP-System, welche sich initial hinsichtlich des Umfangs und der Kosten als Mammutprojekt ankündigte.

Auf der Suche nach einer Software-Lösung, die das ERP-System mit dem Behälterkompaktlagersystem verbindet, entschied sich der Kosmetikerhersteller für die engomo GmbH, Anbieter der gleichnamigen Low-Code-Digitalisierungsplattform, als Partner.

BREIT GEFÄCHERTES ANFORDERUNGSSPEKTRUM

Rimpler Cosmetics hielt nach einer Lösung Ausschau, um unter anderem die Auslieferung der Waren zu beschleunigen und den Lagerplatz gut zu nutzen. Die Software sollte auf dem bestehenden ERP-System aufsetzen und gleichzeitig die Integration von AutoStore ermöglichen. Ziel war es, den Mitarbeitern für die Lagerverwaltung und Kommissionierung eine schnelle, benutzerfreundliche und nahtlos integrierte App zur Bedienung des Lager- und Bereitstellungssystems an die Hand zu geben.

Der Low-Code-Ansatz von engomo, mit dem eine Integration an das vorhandene Comarch ERP Enterprise in kurzer Zeit reali-

01 Das benutzerfreundliche Frontend übermittelt den Mitarbeitern die relevanten Informationen zum Kommissionierauftrag sowie die zu entnehmende Menge

02 Mobile Lösung für die Kommissionierung im Palettenlager

sierbar ist, überzeugte Patrick Rimpler, Geschäftsführer von Rimpler Cosmetics. Mit engomo fand er die Lösung, die Herausforderungen der Integration zwischen ERP, Versand-Software, Datensteuerung sowie Lager- und Bereitstellungssystem anzugehen.

MIDDLEWARE-INTEGRATION ZÜGIG UMGESETZT

Im Rahmen einer Projektlaufzeit von 14 Tagen gelang die Integration von ERP-System, Versand-Software und AutoStore. An der Arbeitsstation ruft das Lagersystem die Kommissionieraufträge über engomo als Middleware aus dem ERP-System ab und stellt dem Personal die zu kommissionierende Ware bereit. Die entnommene Ware wird über einen Scan verifiziert und der Etikettendruck direkt im Anschluss durch die Anbindung an die Versand-Software angestoßen. Die Transformation von XML-Dateien zwischen den Systemen und engomo geschieht dabei ohne Verzögerung. Die erledigten Aufträge meldet die Middleware nach Bestätigung durch die Mitarbeiter an das ERP-System und auch an das Lagersystem zurück.

Ein zentraler Bestandteil dieser Integration waren die vier Terminals mit Touchscreen-Funktion, die für die Ansprüche des Unternehmens mit der engomo-App konfiguriert wurden. Die Terminals dienen als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Systemen und vereinfachen die Navigation und Steuerung der

MIT DER IMPLEMENTIERUNG VON ENGOMO LIESSEN SICH VIELE MEHRWERTE REALISIEREN

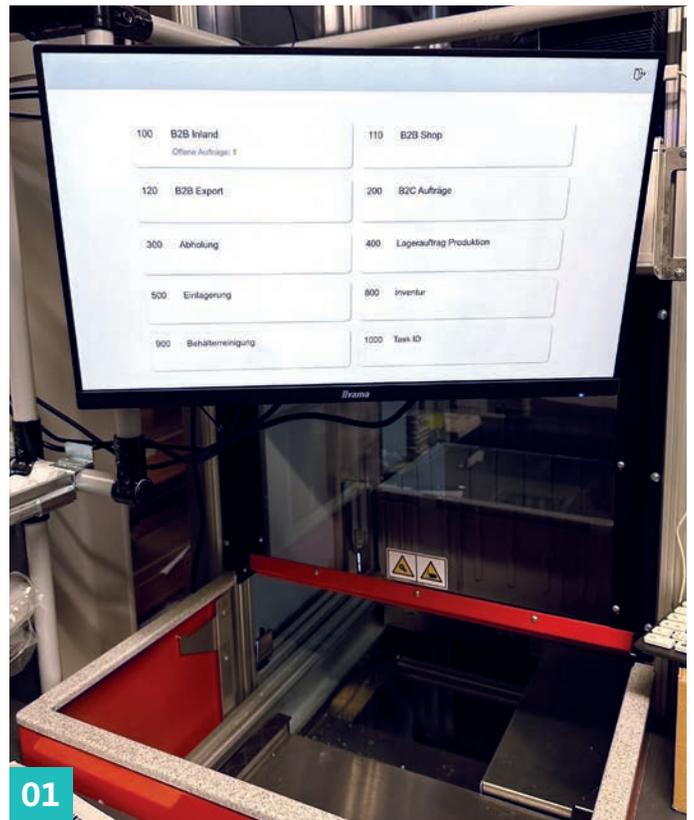
Lagersoftware. Das benutzerfreundliche Frontend übermittelt den Mitarbeitern die relevanten Informationen zum Kommissionierauftrag sowie die zu entnehmende Menge.

Vor der Implementierung dieser Prozesse wurden die Aufgaben manuell abgewickelt. Mithilfe der Middleware findet nun eine effizientere, schnellere und auftragsbezogene Abwicklung sowie Ein- und Auslagerung der Behälter statt. Die App schafft die Voraussetzungen für mehr Effizienz im Kommissionierprozess.

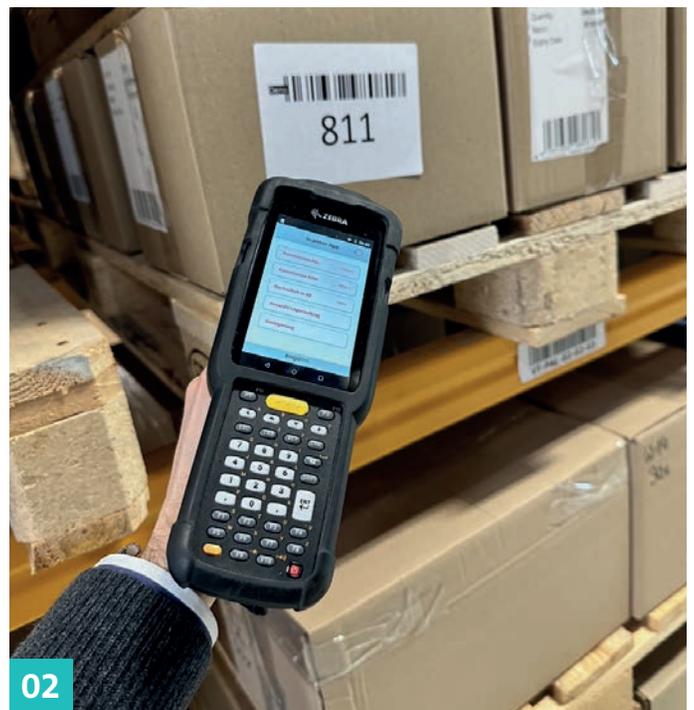
MOBILE APP FÜR DIE PALETTENLAGERVERWALTUNG

Für die Kommissionierung im Palettenlager setzt das Unternehmen auf eine mobile Lösung auf Basis von engomo. Als performante Anwendung, eingesetzt auf Zebra-Scannern, beschleunigt sie auch hier die Abläufe. Die mobile App ermöglicht den Mitarbeitern an verschiedenen Lagerstandorten den Zugriff auf wichtige Daten und vereinfacht die Um-, Ein- oder Auslagerung im Palettenlager. Mithilfe der Lösung lässt sich das Personal flexibel im kompletten Lager einsetzen.

Die Akzeptanz der Mitarbeiter für die mobile App ist hoch, was zu effektiveren Nutzung und problemloseren Prozessen führt. Als Indiz für die Zufriedenheit der Endanwender mit der Lösung lässt sich anführen, dass man darüber nachdenkt, wie sich zusätzliche Verbesserungen realisieren lassen.



01



02

IN DIE ZUKUNFT GEBLICHT

Im nächsten Schritt sind der Ausbau der bisher eingesetzten Lösung und die Umsetzung weiterer Anwendungen auf Basis von engomo geplant. Hierzu gehören zum Beispiel die Kommissionierung im Rohstoffwarenlager, die Digitalisierung von Laufkarten in der Produktion und die Logistikplanung. Des Weiteren steht ein Retourenportal auf der Agenda.

Fotos: engomo, Rimpler Cosmetics

www.engomo.com